



[The European Union flag in the European Parliament in Strasbourg](#) by [European Parliament](#) is licensed under CC BY-NC-ND 2.0.

## Wo befinden wir uns in der biblischen Prophezeiung?

- Josue Michels
- [11.10.2022](#)

Daniel 2 prophezeite, dass es vier weltbeherrschende Reiche geben würde, bevor Gott auf übernatürliche Weise eingreift, um die Menschheit zu retten und zu regieren. Wo befinden wir uns auf dieser prophetischen Zeitachse? Der verstorbene Herbert W. Armstrong bewies die Richtigkeit von Daniel 2, indem er die Prophezeiung in seiner Broschüre [Die Bibel auf die Probe gestellt](#) mit ihrer historischen Erfüllung verglich. Wir senden Ihnen auf Anfrage gerne ein kostenloses Exemplar dieser Broschüre zu.

Wie Herr Armstrong erklärt, identifiziert die Geschichte die in Daniel 2 dargestellten Reiche eindeutig als das babylonische, persische, griechische und römische Reich. Das letzte weltbeherrschende Reich – das Römische Reich – würde gemäß einer Prophezeiung in Daniel 7, Offenbarung 13 und 17 viele Male wiederauferstehen. In Daniel 2 wird dieses Reich als die eisernen Beine dargestellt, die zwei Regionen mit zwei Hauptstädten repräsentieren. Das Römische Reich mit seiner westlichen Hauptstadt in Rom und seiner östlichen Hauptstadt in Konstantinopel erfüllte diese Prophezeiung. Wie Historiker wissen, folgte auf das Römische Reich das Heilige Römische Reich, und das deutsche Volk übernahm die Führung dieses Reiches.

Die Europäische Union, die zum Teil durch die Römischen Verträge gegründet wurde, hält die Tradition dieses Reiches bis heute lebendig. Dies ist einer von vielen Beweisen dafür, dass die Prophezeiung in Daniel auch heute noch in Erfüllung geht. Imperium für Imperium können wir die prophetische Erfüllung dieser Vision bis in unsere Zeit verfolgen. Aber wir warten noch auf die endgültige Erfüllung dieser Prophezeiung.

PT\_DE

Daniel 2 und Offenbarung 17 zeigen, dass die letzte Auferstehung dieses Reiches eine Vereinigung von Nationen sein wird, die von zehn Königen regiert wird. Diese Prophezeiung weist Parallelen zu einer anderen in Jesaja auf, die sich auf die führende Nation dieses Militärreiches als Assyrien, das heutige Deutschland, bezieht (Lesen Sie: [Deutschland und das Heilige Römische Reich](#)). Wie prophezeit, regiert Deutschland heute die Europäische Union.

Jesaja zeigt auch, dass Gott die Nachkommen Assyriens benutzen wird, um die Nachkommen Israels – vor allem die Vereinigten Staaten und Großbritannien – für ihre Sünden zu bestrafen. Auf der Grundlage dieser Prophezeiung prophezeite Herr Armstrong, dass Großbritannien nicht an der letzten Auferstehung des Heiligen Römischen Reiches beteiligt sein würde. Mit dem Brexit hat sich diese Vorhersage bewahrheitet.

In den letzten Jahren haben viele für eine neue Union plädiert, die aus den derzeitigen 27 Nationen in der EU ausbricht, um so etwas wie ein „Kerneuropa“ oder ein Europa der verschiedenen Geschwindigkeiten zu bilden, wie es einige genannt haben. Obwohl wir den Aufstieg dieser neuen Union mit ihren prophezeiten „zehn Königen“ noch nicht erlebt haben, zeigen die Geschichte und die biblischen Prophezeiungen, dass wir dies sehr bald erleben werden.

Das Verständnis dieser Prophezeiungen ist nicht nur der beste Beweis dafür, dass Gott existiert, sondern es zeigt auch, dass Er im Begriff ist, in die Angelegenheiten der Menschheit einzugreifen! Beachten Sie, wie die Prophezeiung in Daniel 2 endet: „Aber zur Zeit dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Reich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird; und sein Reich wird auf kein anderes Volk kommen. Es wird alle diese Königreiche zermalmen und zerstören; aber es selbst wird ewig bleiben“ (Vers 44).

Wir leben in einer Zeit, in der Gott im Begriff ist, Sein Reich auf Erden aufzurichten! Um diese bemerkenswerten Prophezeiungen zu verstehen, fordern Sie ein kostenloses Exemplar von [Die Bibel auf die Probe gestellt](#) an.

*Dieser kurze Artikel wurde zuerst als Posaune-Kurzmitteilung veröffentlicht. Wenn Sie täglich aktuelle Nachrichten in Ihrem Posteingang erhalten möchten, melden Sie sich bitte [hier](#) an.*